

2022-06-13

Siegfried und (Astrid) Gerber
Müllerweg 9
18556 Wiek
Tel.: 038391 / 7 80 99

An die Gemeindevertretung
18556 Wiek / Rügen

**Tagesordnungspunkt auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung
"Verkehrsverbot im Müllerweg von der Nr. 6a bis zum Ende des Weges"**

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter,

auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung soll lt. Aushang im Schaukasten im öffentlichen Teil der Tagungspunkt "Verkehrsverbot im Müllerweg von der Nr. 6a bis zum Ende des Weges" (hoffen, die Bezeichnung richtig aus dem Gedächtnis wieder gegeben zu haben) behandelt werden.

Da auf einer stattfindenden Gemeindevertreterversammlung von den anwesenden Bürgern zu den an diesem Tag zu behandelnden Tagungspunkten in der Anwohnerfragestunde keine Fragen, Hinweise und andere Angelegenheiten vorgebracht werden dürfen, wenden wir uns vorab an die Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter mit der Hoffnung, dass unser Anliegen vielleicht doch noch im Zusammenhang mit dem o. g. Tagungspunkt behandelt werden kann.

Auf Grund der oft unübersichtlichen, beengten Parksituation vor der Arztpraxis Dr. Simon im Müllerweg durch die PKW's der Patienten nutzen manche Arztbesucher, die in Fahrtrichtung ihren PKW in Richtung des ehemaligen Schrotthandels der Fa. Roßner geparkt haben, die Abfahrt nach ihrem Arztbesuch in der Richtung des Müllerweges von der Nr. 6a bis zur Straße, "Hauptstraße - Surfschule", der jetzt für Fahrzeuge gesperrt werden soll. Wen stört es, wenn dieser Weg, der seit eh und je ab und zu von Fahrzeugen benutzt wird. Zum anderen wird dieser Weg auch ab und zu von Rettungsfahrzeugen genutzt, wenn der Rettungshubschrauber auf der großen Wiese des Grundstückes des ehemaligen Richters landet.

Diese Idee, diesen Vorschlag zur o. g. Sperrung können wir als direkte Anlieger und Betroffene der Parkplatzsituation nicht gut heißen. Außerdem können die Rettungsfahrzeuge dann bei einer Landung des Rettungshubschraubers zu dem o. g. Landeplatz nicht mehr fahren.

Kann dieser Weg an beiden Enden nicht entsprechend beschildert werden. "Wegschäden, keine Durchfahrt bis zum Ende oder dgl.? Wer hier durchfährt, muss eben die vorhandenen Tatsachen in Kauf nehmen.

Oft fahren Arztbesucher mit ihren PKW's beim rangieren, wenden und anderen Fahrkünsten mit ihren PKW's in unseren gegrabenen und gepflegten Erdestreifen vor unserer Hecke, bzw. sind auch schon in die Hecke gefahren.

Das Parkplatzproblem / die Parkplatzsituation für Arztpraxis Dr. Simon sollte daher in dem Zusammenhang mit dem o. g. Tagungspunkt betrachtet werden.
Wir als Anlieger / Betroffene dieser Situation sehen dies aus einem anderen Blickwinkel und leben seit dem Beginn der Arztpraxis mit diesen Problemen. Bei entsprechenden Hinweisen und Anregungen unsererseits werden wir als "Meckerer" und anders dargestellt.

Hinzufügen möchten wir noch:

Oft wird gegenüber unserer Garagenausfahrt so geparkt, dass wir sehr schlecht oder garnicht von unserem Grundstück rausfahren können. Die Fahrerin eines großen PKW's "Mercedes", Namen dürfen ja nicht genannt werden, gab uns zur Antwort, "fahren sie doch rückwärts in ihre Garage, dann können sie vorwärts besser raus fahren".

Zum anderen parkte ein PKW direkt an unserer Hecke auf dem Gehweg auf dem Erdstreifen. Die von uns angesprochene Fahrerin dieses PKW gab uns zur Antwort, "lassen sie mich in Ruhe, sonst bekommen sie es mit meinem Mann zu tun".

Wir könnten noch mehr anführen, wollen es aber hierbei belassen.

Warum können Arztbesucher, für die es krankheitsbedingt möglich ist, ihren PKW nicht auf dem öffentlichen Parkplatz an der Feuerwehr parken und den kurzen Weg zum Arzt zu Fuß gehen, wie es z. B. in Bergen der Fall ist. Ein entsprechender Hinweis dafür wäre erforderlich.

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter,
wir bitten Sie, bei der Beratung des o. g. Tagungspunktes unsere Argumente und Hinweise, als unmittelbar Betroffene und Anlieger, mit zu berücksichtigen.

Das Lösungen gefunden werden können, belegen wir wie folgt:

Als das Finanzamt in Bergen noch seinen Standort hatte, wo jetzt die Polizei drin ist, gab es auch Probleme mit den südlich gelegenen Wohnhäusern. Besonders ein älterer Mann kämpfte lautstark mit den Nutzern des Parkplatzes, die zum Finanzamt wollten.
Letztendlich wurde eine Lösung gefunden, gemeinsam mit den Anwohnern und dem Finanzamt.

Mit freundlichen Grüßen


Siegfried Gerber

PS.

Wir möchten auf keinen Fall, dass wir durch das vorliegende Schreiben Ärger bzw. andere Unannehmlichkeiten, wie schon vorgekommen, mit anderen Personen bekommen und haben.

Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter, 15.6.22 GV-Sitzung

- Öffentlich
- 1. **Wittower Erntefest** am 24.9.2022 auf dem Rügenhof - Mitwirkung des Heimatvereins wurde erbeten
- 2. **Zeitnahe Öffentliche Veranstaltung – ähnlich Zürkvitze – zu den im Zulauf befindlichen B-Plänen**
- Sowohl für Wohnbebauung als auch für Solarfelder - **Vorhabenträger stellen ihre Projekte vor**

Ziel:

1. Transparenz über die Vorhaben durch proaktive Information der Bürger,
2. Hinweise geben darauf, wie und in welcher Form die Bürger bei den beiden Formen der Beteiligung der Bürger Stellungnahmen abgeben können. Hinweis auf Fristen etc.

3. **Nachfrage beim StALU bzgl. der im Schreiben vom 14.2.22 genannten vorhandenen Wasserzugänge in Ortslage.**

Das Amt soll gebeten werden zu erfragen, wo diese Wasserzugänge sich befinden, damit wir dies den Bürgern und den Gastgebern mitteilen können. **Diese Nachfrage sollte verbunden werden mit dem Hinweis, dass die ehemalige Badestelle bei der AOK-Klinik nicht öffentlich zugänglich ist und dass die beiden offenen Uferabschnitte an der SdJ Höhe Einmündung Storchennest und Einmündung Boddenstraße verpachtet sind und gewerblich durch Wassersportschulen genutzt werden.**

Ziel: den Bürgern und Gastgebern mitteilen, ob und wo ein öffentlicher Wasserzugang möglich ist.

4. **Entschuldigung der Bürgermeisterin für ihre Form und Art der Ausführungen als Reaktion auf meine Sachfragen: Angenommen.**

bei der letzten GV-Sitzung